

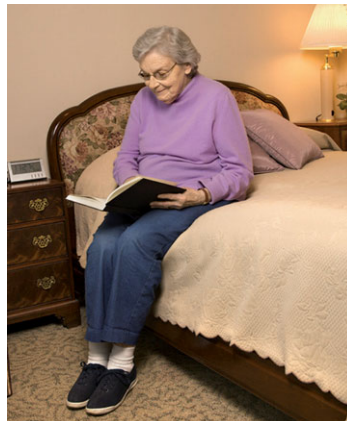
Viele Einrichtungen in der Altenpflege stehen vor großen Herausforderungen!

Der schwierige Balanceakt für Verantwortliche von Altenpflegeeinrichtungen zwischen gesetzlichen Bestimmungen, sozialem Auftrag und Wirtschaftlichkeit

Führungskräfte und Entscheider in Altenpflegeeinrichtungen müssen sich ständig mit neuen Anforderungen und Bedürfnissen in der Altenpflege auseinandersetzen. Allein die immer größer werdende Zahl von Menschen mit Demenz zieht eine Menge an Entscheidungen nach sich – auch in baulicher Hinsicht. Die politischen Rahmenbedingungen hinken oft den realen Herausforderungen hinterher, so hat zum Beispiel die Mindestbauverordnung seit Beginn der 80er Jahre keine entscheidenden Fortschreibungen mehr erfahren. Dementsprechend sind die Bestimmungen in vieler Hinsicht nicht mehr zeitgemäß.

Strukturreform

Mit der Strukturreform 2007 wurden die heimauf-sichtlichen Belange den Ländern selbst übertragen. Hier scheint das Ganze schneller in Fahrt zu kommen. So steht in Bayern derzeit die „Verordnung zur Ausführung des Pflege- und Wohnqualitätsgesetzes (AVPfleWoqG)“ zur Debatte. Unter den Entwürfen sind einige zu finden, die gravierende Änderungen in den baulichen Hinsicht vorsehen. Bei einem der neuen Eckpunkte soll die Mindestquadratmeterzahl für einen Wohnschlafraum von 12 qm auf 14 qm im Einzelzimmer und von 18 qm auf 20 qm für Wohnplätze für zwei Personen erhöht werden. Ein weiterer Entwurf sieht in Zukunft einen Einzelwohnplatzanteil in Höhe von 85 Prozent für neu zu errichtende Einrichtungen und Ersatzneubauten vor. Bereits in einigen Monaten sollen die neuen Verordnungen verabschiedet werden.



2020“. Im Blickpunkt der Forscher steht der vernetzte Altenhilfemarkt. Zusammen mit Dienstleistern, Herstellern, Immobilienspezialisten und Trägern aus dem Health & Care-Sektor werden richtungsweisende Strategien und Konzepte für die Pflege der Zukunft entwickelt. (Weitere Informationen zu diesem Thema unter www.pflege2020.de)

Spath analysiert und unterstützt

Das Architektur- und Ingenieurbüro Spath, erfahren durch viele Projekte im Altenpflegebereich, unterstützt professionell Entscheidungsträger von Altenpflegeeinrichtungen. Im Vordergrund steht eine umfassende Analyse und das Aufzeigen, welche Konzepte mach- und realisierbar sind. Die umfangreiche Checkliste dazu wird auf Anfrage gerne zugesendet.



Mit dem Energieausweis wird es in Zukunft leichter, Entscheidungen zu treffen. Mieter und Käufer können Objekte besser gegenüberstellen, Eigentümer werden, falls vorhanden, mit den Schwachstellen ihres Gebäudes konfrontiert. So soll die neue Energieeinsparverordnung dazu beitragen, Altbauten sinnvoll zu modernisieren und bei Neubauten schon heute zukunfts- und energiebewusst zu planen.

Haben Sie zu diesem Thema noch Fragen, dann rufen Sie uns einfach unter 09 31/30 90 90 an, wir informieren Sie gerne ausführlich!

Und wie sieht die Zukunft aus? Beim renommierten Fraunhofer Institut befindet man sich inzwischen in der dritten Forschungsphase zum Thema „Pflege